

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Duftintensität im Badezimmer

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitungen

Ein Tab mit einem bestimmten Duft wurde in den Spülkasten der Toilette im Badezimmer eingesetzt. Anschließend wurde die Tür des Badezimmers geschlossen, um sicherzustellen, dass sich der Duft gleichmäßig im Raum verteilen kann. Diese Maßnahme sollte über einen Zeitraum von 10 Minuten die Voraussetzung für eine erste Einschätzung der Duftentwicklung schaffen.

Schritt 2: Erste Bewertung

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde das Badezimmer betreten, um die erste sensorische Bewertung der Duftintensität vorzunehmen. Dabei erfolgte eine subjektive Einschätzung auf einer Skala von 1 bis 10, die die Stärke und Präsenz des Duftes im Raum widerspiegelt. Es wurde darauf geachtet, wie intensiv der Duft wahrgenommen wurde und ob er als angenehm empfunden wurde.

Schritt 3: Wiederholte Bewertung

Der Raum wurde nach einer weiteren Wartezeit von 30 Minuten betreten, um festzustellen, ob sich die Duftintensität verändert hat. Anschließend wurde der Test eine Stunde nach der ersten Bewertung fortgesetzt, indem erneut der Raum betreten wurde, um die Konsistenz und Beständigkeit des Duftes zu überprüfen. Ziel war es, festzustellen, ob der Duft über die Zeit konstant geblieben ist oder sich signifikant verändert hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft ist über die gesamte Testdauer von einer Stunde als sehr angenehm empfunden worden und zeigt keine merkbare Veränderung in der Intensität während der Zeitspanne.

90 Punkte: Der Duft bleibt angenehm, zeigt jedoch nach einer Stunde eine leichte, aber wahrnehmbare Abnahme der Intensität, ohne jedoch das angenehme Empfinden zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Duft ist über die Zeit hinweg angenehm, zeigt jedoch nach einer Stunde eine deutliche Schwächung, die bereits spürbar das Raumempfinden beeinflusst.

70 Punkte: Der Duft ist anfänglich angenehm, verliert jedoch im Laufe der Stunde so stark an Intensität, dass er kaum noch wahrnehmbar ist.

60 Punkte: Der Duft wird von Beginn an als eher schwach eingestuft, bleibt jedoch während des ganzen Testzeitraums gleichmäßig in seiner doch schwachen Dufteneigenschaft vorhanden.

50 Punkte: Der Geruch weist von Anfang an eine schwache Intensität auf und ist zudem ungleichmäßig im Raum verteilt, was ein inkonsistentes Dufterlebnis zur Folge hat.

40 Punkte: Der Duft ist bereits von Beginn an kaum wahrnehmbar, was die gesteckten Erwartungen in Bezug auf eine deutlichere Duftpräsenz nicht erfüllt.

30 Punkte: Der Duft erzeugt ein unangenehmes oder störendes Empfinden, was den Aufenthalt im Raum beeinträchtigt.

20 Punkte: Der Duft führt bei den Testpersonen zu einem Gefühl von Unwohlsein, was in keinem Fall das gewünschte Dufterlebnis darstellt.

10 Punkte: Es ist kein Duft wahrnehmbar, was bedeutet, dass der Test keine für die Bewertung ausreichende Duftentwicklung feststellen konnte.

2. Verträglichkeit mit verschiedenen Toilettenschüsselmaterialien

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Materialien

Für die Testreihe wurden drei unterschiedliche Toilettenmodelle bereitgestellt. Diese Modelle umfassen die Materialien Keramik, Edelstahl und Kunststoff, um eine umfassende Überprüfung der Tab-Verträglichkeit für gängige Toilettenschüsselmaterialien zu gewährleisten. Jedes Modell wurde in einem separaten Testumfeld aufgestellt, um die individuellen Eigenschaften und eventuelle Reaktionen der Oberflächen auf den Testtab isoliert bewerten zu können.

Schritt 2: Anwendung des Tabs

Ein Tab wurde der Einfachheit halber direkt in der Wasserspülung jedes Toilettenmodells platziert. Um eine konsistente Exposition sicherzustellen, wurden pro Modell fünf vollständige Spülzyklen durchgeführt. Jeder Spülvorgang wurde kontrolliert dokumentiert, um Unterschiede in der Dauer oder Intensität festzuhalten, die sich potenziell auf die Testbedingungen auswirken könnten.

Schritt 3: Überprüfung der Oberflächen

Nach dem vollständigen Ablauf der getesteten fünf Spülvorgänge wurden die Innenflächen der Toilettenschüsseln sorgfältig inspiziert. Dabei wurde auf Verfärbungen und physische Schäden an jeder Materialvariante geachtet. Es wurde geprüft, ob die Oberflächen durch den Tab in ihrem Erscheinungsbild verändert wurden, einschließlich des Auftretens von Kratzern, Abplatzungen oder verblassenden Farben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Höchstpunktzahl wird vergeben, wenn nach der Testreihe keine Verfärbungen oder sichtbaren Beschädigungen an den Oberflächen aller getesteten Materialien zu beobachten sind. Die ursprüngliche Beschaffenheit der Materialien bleibt damit vollständig erhalten.

90 Punkte: Eine Bewertung von 90 Punkten wird vergeben, wenn keine Verfärbungen festgestellt werden, jedoch minimale Oberflächenveränderungen wie zum Beispiel schwache Mattierungen oder kaum ersichtliche Glanzverluste bei genauer Inspektion erkennbar sind.

80 Punkte: Leichte Verfärbungen, die jedoch keine strukturellen Beeinträchtigungen oder Beeinträchtigungen der Materialintegrität nach sich ziehen, führen zu einer Vergebungsnote von 80 Punkten.

70 Punkte: Deutliche Verfärbungen der Oberflächen, die das Aussehen merklich beeinflussen, jedoch ohne jegliche Anzeichen struktureller Schäden, erhalten 70 Punkte.

60 Punkte: Bei der Feststellung leichter Oberflächenschäden, die jedoch nur ein Material betreffen, wird eine Wertung von 60 Punkten vergeben. Diese Form von Schäden könnte geringfügige Kratzspuren oder ähnlich minimale Defekte umfassen.

50 Punkte: Treten deutliche Schäden an einem Material auf, während die anderen ohne Schäden bleiben, wird dies mit 50 Punkten bewertet. Deutliche Schäden beziehen sich auf klar sichtbare Beeinträchtigungen, die sich vom ursprünglichen Zustand klar unterscheiden.

40 Punkte: Werden Schäden an den Oberflächen von zwei unterschiedlichen Materialschüsseln festgestellt, wird dieser Zustand mit 40 Punkten bewertet, unabhängig vom Grad der Schäden.

30 Punkte: Beschädigungen sowie bemerkbare Verfärbungen an allen drei Materialien führen zu einer Punktzahl von 30 Punkten. Hierbei ist sowohl die optische als auch die strukturelle Integrität beeinträchtigt.

20 Punkte: Schwere Schäden, die an zwei der getesteten Materialien auftreten und sowohl optische als auch strukturelle Beeinträchtigungen mit sich bringen, veranlassen eine Vergabe von 20 Punkten.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn alle drei Materialien schwere Schäden aufweisen, die die Funktion oder Sicherheitsaspekte beeinträchtigen könnten.

3. Häufigkeit der Nachdosierung

Testdurchführung:

Schritt 1: Startbedingungen festlegen

In diesem Schritt wurde ein Reinigungstab unter typischen Alltagsbedingungen in einem mittelmäßig frequentierten Badezimmer positioniert. Die Mitgliedschaft in einem durchschnittlichen Haushalt wurde angenommen, um eine repräsentative Nutzung abzubilden. Dies bedeutete, dass eine realistische Anzahl von täglichen Toilettenspülungen berücksichtigt wurde, um die Langlebigkeit des Tabs unter solchen Bedingungen zu testen. Der Test begann mit dem Einlegen eines neuen Tabs in den Spülkasten der Toilette.

Schritt 2: Beobachtung der Tab-Auflösung

Nachdem der Tab im Spülkasten platziert wurde, wurden nach jedem Spülvorgang systematische Kontrollen durchgeführt. Diese Kontrollen beinhalteten die visuelle Prüfung des Tabs auf Anzeichen von Auflösung, wie Verringerung der Größe, Aufweichung oder vollständige Auflösung. Notizen über den strukturellen Zustand des Tabs wurden gemacht, damit nachvollziehbar ist, wie schnell oder langsam der Tab sich mit jeder Spülung veränderte.

Schritt 3: Endbewertung

In diesem finalen Schritt wurde genau festgehalten, wie viele Spülvorgänge der Tab insgesamt durchlief, bis er komplett aufgelöst war. Dies erfolgte durch eine sorgfältige Zählung und Protokollierung jedes einzelnen Spülvorgangs, bis der Tab vollständig verschwunden war. Diese Daten waren ausschlaggebend, um die Punkteverteilung vorzunehmen und zu entscheiden, in welche Kategorie der Tab hinsichtlich seiner Langlebigkeit fiel.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn der Reinigungstab unter den Prüfbedingungen mindestens 30 vollständige Spülzyklen überstand, ohne sich vollständig aufzulösen. Dies würde auf eine besonders lange Haltbarkeit des Produkts hinweisen.

90 Punkte: Der Tab erhielt 90 Punkte, wenn er zwischen 25 und 29 Spülvorgänge durchhielt, bevor er sich auflöste. Dies zeigte eine hohe Beständigkeit, die knapp an der Höchstpunktzahl lag.

80 Punkte: Der Tab wurde mit 80 Punkten bewertet, wenn er zwischen 20 und 24 Spülvorgänge überstand. Dies wies auf eine solide Leistungsfähigkeit hin.

70 Punkte: Eine Bewertung von 70 Punkten wurde vergeben, wenn der Tab zwischen 15 und 19 Spülvorgängen standhielt, was als zufriedenstellend, jedoch nicht herausragend eingestuft wird.

60 Punkte: Der Tab erhielt 60 Punkte, wenn er zwischen 10 und 14 Spülvorgänge überstand, was eine mittlere Stabilität bedeutete.

50 Punkte: Bei 50 Punkten hielt der Tab weniger als 10 Spülvorgänge aus, übertrifft jedoch 5 Spülvorgänge, wodurch er eine niedrige, aber akzeptable Haltbarkeit aufwies.

40 Punkte: Wenn der Tab maximal 5 Spülvorgänge überdauerte, wurden ihm 40 Punkte gegeben. Dies deutet auf eine eher unzureichende Beständigkeit hin.

30 Punkte: Löste sich der Tab nach nur 3 Spülvorgängen auf, erhielt er 30 Punkte, was einen schnellen Auflösungsprozess anzeigt.

20 Punkte: Wenn der Tab sich bereits nach 1 oder 2 Spülvorgängen auflöste, wurde er mit 20 Punkten eingestuft, was eine sehr geringe Beständigkeit andeutet.

10 Punkte: Diese niedrigste Punktzahl wurde vergeben, wenn sich der Tab bei der ersten Anwendung oder unmittelbar nach der ersten Spülung komplett auflöste, was einen sofortigen Zerfall darstellt.

4. Rückstände im Spülkasten nach vollständigem Auflösen

Testdurchführung:

Schritt 1: Tab Anwendung

In diesem Schritt wurde ein Reinigungstab in den Spülkasten des WC eingesetzt. Der Tab wurde belassen, bis er sich vollständig aufgelöst hat, um sicherzustellen, dass alle Teile des Tabs die Möglichkeit hatten, ihre Reinigungswirkung zu entfalten. Dieser Prozess war entscheidend, um eine homogene Lösung zu gewährleisten, da unvollständig aufgelöste Tabs ein falsches Bild hinsichtlich der nachfolgenden Reinigungseffektivität zeichnen könnten.

Schritt 2: Spülkastenreinigung

Nach vollständiger Auflösung des Tabs wurde der Spülkasten geöffnet. Ein sorgfältiger Blick auf alle inneren Oberflächen des Kastens brachte hervor, ob Rückstände, Ablagerungen oder Verfärbungen zurückgeblieben sind. Dies beinhaltete das Überprüfen engerer Winkel oder schwer zugänglicher Flächen. Diese Prüfung erfolgte unter guten Lichtverhältnissen, um sicherzugehen, dass auch kleinste Partikel und Schichten erfasst werden.

Schritt 3: Analyse der Rückstände

Falls im Spülkasten Rückstände festgestellt wurden, wurde im dritten Schritt eine detaillierte Analyse durchgeführt. Die Art der Rückstände – beispielsweise ob sie fest, schleimig oder pulverartig waren – wurde festgehalten. Des Weiteren wurde die Menge der Rückstände grob geschätzt und diese in Hinblick auf ihre Einfachheit oder Schwierigkeit der Reinigung evaluiert. Besonderes Augenmerk lag darauf, wie leicht diese Rückstände durch manuelles Wischen oder unter Anwendung von Reinigungsmitteln zu entfernen waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es wurden keinerlei Rückstände oder Ablagerungen festgestellt. Der Spülkasten präsentierte sich in einem vollkommen sauberen Zustand, als ob kein Tab verwendet worden wäre.

90 Punkte: Nur minimale Rückstände konnten entdeckt werden, die sich bei leichtem Wischen oder durch einen einfachen Abspülvorgang vollständig entfernen ließen.

80 Punkte: Es waren leichte Rückstände vorhanden, die jedoch mit einem geringen Kraftaufwand entfernt werden konnten. Solche Rückstände erforderten weder spezielle Reinigungsmittel noch intensives Schrubben.

70 Punkte: Deutliche Rückstände wurden auf den Oberflächen gefunden. Diese erforderten eine vollständige mechanische Reinigung, um den Spülkasten in den Ausgangszustand zurückzusetzen.

60 Punkte: Die Rückstände waren so beschaffen, dass spezielle Reinigungsmittel zur Entfernung notwendig waren. Einfache Mechanik reichte hier nicht aus, um Sauberkeit herzustellen.

50 Punkte: Rückstände waren in einer Form vorhanden, die selbst mit besonderen Reinigern nicht komplett entfernt werden konnte. Dies hinterließ den Spülkasten zwar sauberer, aber nicht rückstandsfrei.

40 Punkte: Die Art der Rückstände verursachte eine sichtbare Beeinträchtigung der Funktionalität des Spülkastens. Diese Rückstände ließen mechanische Teile schwieriger arbeiten oder führten zu Farbveränderungen.

30 Punkte: Es traten schwere Ablagerungen auf, die nicht nur die Reinigung erschwerten, sondern auch den Spülkasten selbst beschädigen konnten. Eine Rückkehr zum ursprünglichen Zustand war nicht ohne Weiteres möglich.

20 Punkte: Die Rückstände waren so intensiv, dass sie den normalen Wasserdurchfluss behinderten. Dies führte zu einer merklichen Verminderung der Spülfunktionalität.

10 Punkte: Die Rückstände machten den Spülkasten praktisch unbrauchbar. Der Zustand des Spülkastens

erforderte eine umfangreiche Reinigung oder gar einen Austausch, da die Beeinträchtigungen weder die ordnungsgemäße Funktion noch die Hygiene sicherstellen konnten.

5. Hautverträglichkeit bei Berührung mit dem Tab

Testdurchführung:

Schritt 1: Direktkontakt herstellen

Ein Tab wurde für einige Sekunden in die Hand genommen, um einen physischen Kontakt der Haut mit dem Material des Tabs sicherzustellen. Hierbei war es wichtig, den Kontakt unter normalen klimatischen Bedingungen (Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit) herzustellen, um die Standardbedingungen widerzuspiegeln. Der Tab wurde vorsichtig entnommen, um keine zusätzlichen mechanischen Reize zu erzeugen, die das Testergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Hautreaktion beobachten

Nach der Etablierung des Kontakts wurde die Hand akribisch auf Anzeichen von Hautreaktionen untersucht. Der Fokus lag hierbei auf der Suche nach Rötungen, die auf eine Erhöhung der Durchblutung hinweisen, Juckreiz als Indiz für eine Reizung der Nervenenden, oder anderen ungewöhnlichen Hautphänomenen. Für diesen Beobachtungsschritt wurde ein Zeitraum von 30 Minuten festgelegt, während dessen die Haut kontinuierlich mit bloßem Auge und unter gleichmäßigen Lichtverhältnissen überprüft wurde.

Schritt 3: Hautreinigung

Nach Abschluss der initialen Beobachtungsphase wurde die Hand gründlich mit lauwarmem Wasser und einer neutralen Seife gewaschen. Diese Phase hatte zwei Hauptziele: Zum einen sollte sie verbleibende Reste des Produkts von der Haut entfernen, um mögliche weitere Reaktionen zu verhindern, und zum anderen sollte sie Aufschluss darüber geben, ob die Reinigung einen Effekt auf bereits aufgetretene Reaktionen haben würde. Das Waschen wurde sanft durchgeführt, um die Haut nicht zusätzlich zu reizen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Haut im gesamten Beobachtungszeitraum keine Veränderungen zeigt und vollkommen unverändert bleibt, sprich: keine Rötung, kein Juckreiz oder andere sichtbare Reaktionen treten auf.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn es zu lediglich minimalen und nur sehr kurzfristigen Rötungen kommt, die innerhalb von wenigen Minuten nach der Berührung schnell und vollständig abklingen.

80 Punkte: Hier wird die Punktzahl erreicht, wenn leichte Rötungen auftreten, die innerhalb von wenigen Minuten nach dem Auftreten von selbst verschwinden und keine weiteren Symptome beobachtet werden.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es zu deutlicheren Rötungen kommt, die jedoch innerhalb einer Stunde von alleine wieder abklingen, ohne dass weitere Symptome wie Juckreiz auftreten.

60 Punkte: Vergibt man, wenn sowohl Rötungen als auch ein leichter, nicht anhaltender Juckreiz beobachtet werden, die jedoch nach dem Waschen deutlich zurückgehen und kaum noch wahrnehmbar sind.

50 Punkte: Erhält man, wenn ein anhaltender Juckreiz oder Rötungen auftreten, die nach der Reinigung nicht vollständig verschwinden, aber keine Verschlechterung der Symptome eintritt.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn eine starke Hautreaktion beobachtet wird, die eine medizinische Behandlung notwendig erscheinen lässt, um weitere Komplikationen oder Beschwerden zu verhindern.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn ernsthafte Symptome wie Schwellungen oder Blasenbildungen auftreten, die auf eine beträchtliche Überempfindlichkeit hinweisen.

20 Punkte: Erhält man, wenn eine schwere Hautreaktion beobachtet wird, die umgehend ärztliche oder medizinische Aufmerksamkeit erforderlich macht, um gesundheitliche Risiken zu minimieren.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn es zu einer schwerwiegenden allergischen Reaktion mit systemischen Symptomen kommt, die eine sofortige und ernsthafte medizinische Intervention notwendig machen, um den Gesundheitszustand zu stabilisieren.

